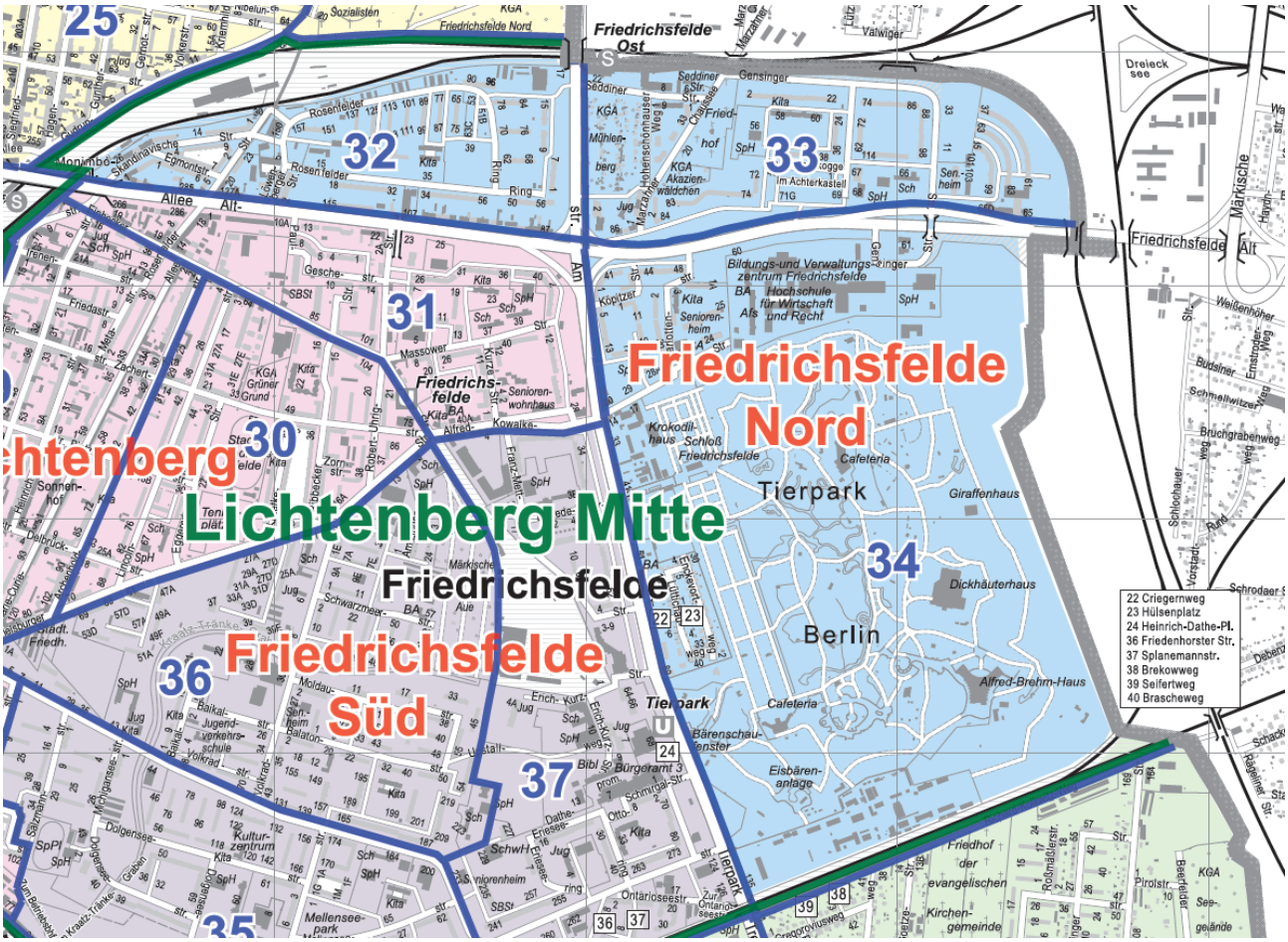
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Sozialraumorientierte Planungskoordination

Kurzporträt

Bezirksregion Friedrichsfelde Nord

Planungsräume	11301032	Rosenfelder Ring
	11301033	Gensinger Straße
	11301034	Tierpark
Gebietsgröße	2,8 km²	
Einwohnerzahl	16.360	Stand: 31.12.2022



Stadträumliche Struktur

Die städtebauliche Struktur am Rosenfelder Ring wurde von ca. 1978 bis 1984 mit der Errichtung von elfgeschossigen Gebäudezeilen am südlichen und östlichen Gebietsrand sowie über die Rhinstraße hinweg auch durch das Wohngebiet an der Gensinger Straße erweitert.
Die überaus grüne Struktur des Tierparkgeländes sind Vorzüge für das Wohnen in der Bezirksregion. Das Neubauprojekt im Rosenfelder Ring wird durch den Quartierspark Rosenfelder Ring für grünes, stadtnahes Lebensumfeld ergänzt.

Öffentlicher Raum

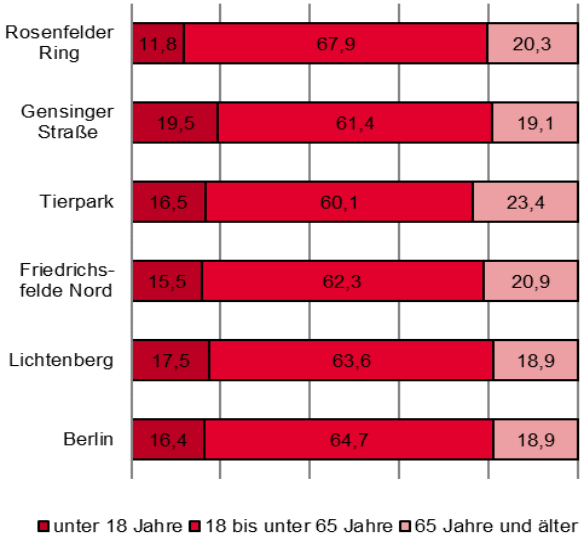
Prägend für diese Bezirksregion ist der Straßenzug Frankfurter Allee / Alt-Friedrichsfelde, der als große Magistrale von Osten her ins Berliner Stadtzentrum führt. Enge funktionale Verflechtungen bestehen zu den südwestlich benachbarten Bezirksregionen „Neu-Lichtenberg“ und „Friedrichsfelde Süd“.

Mobilität

Bus: 240, 296, N 50, N 56, S-Bahn: S 5, S 7 und S 75, Straßenbahn: 21 und 37, U-Bahn: U 5

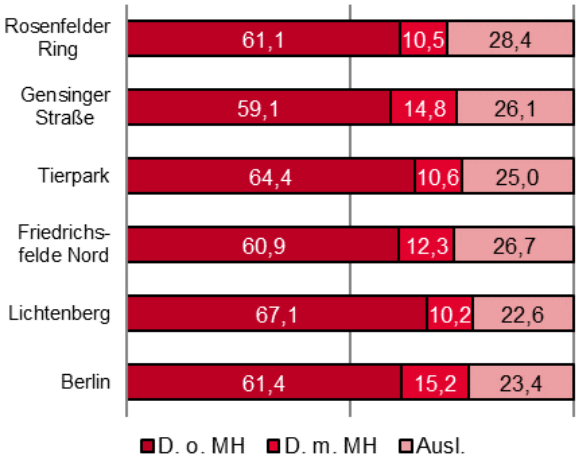
nextbike-Verleihstationen:
S Friedrichsfelde Ost, Verwaltungsstandort Lichtenberg

Anteil der Altersgruppen in %



Im Vergleich zum Bezirk (18,9%) weist die Bezirksregion Friedrichsfelde Nord (20,9%) eine höhere Anzahl über 65-Jähriger auf. Besonders viele Jüngere unter 18-Jährige gibt es im Planungsraum Gensinger Straße mit einem Anteil von 19,5%, während im Planungsraum Tierpark nahezu jeder Vierte (23,4) über 65 Jahre alt ist.
Der Altersdurchschnitt liegt in dieser Bezirksregion bei 42,1 Jahren und damit dicht am Wert des Bezirks mit 42,0 Jahren.

Anteil der Einwohner:innen mit Migrationshintergrund in % *



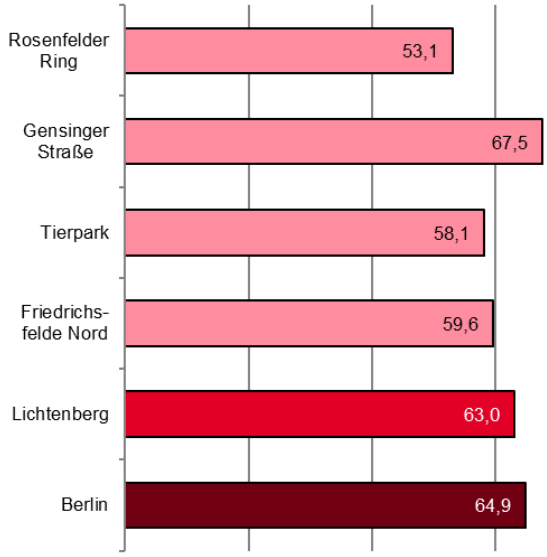
Die Bezirksregion Friedrichsfelde Nord hat einen Anteil von 39,1% an Einwohner:innen mit Migrationshintergrund. Der Wert liegt über dem des Bezirks (32,9%) und etwas über dem Berliner Durchschnitt (38,6%).
Besonders hoch ist der Ausländeranteil im Planungsraum Rosenfelder Ring mit 28,4%; den niedrigsten Wert weist der Planungsraum Tierpark mit 25,0% auf.

Entwicklung der Einwohnerzahl

	31.12.2022	Veränderung zu 2021 in Prozent	Veränderung zu 2017 in Prozent
Rosenfelder Ring	6.149	2,3	11,2
Gensinger Straße	6.823	0,7	4,3
Tierpark	3.388	1,3	14,0
Friedrichs-felde Nord	**16.360**	**1,4**	**8,7**
Lichtenberg	308.286	2,9	7,7
Berlin	3.850.809	2,0	3,7

Friedrichsfelde Nord weist mit einem Plus von 8,7% über fünf Jahre ein hohes Wachstum der Einwohnerzahl auf. Überdurchschnittlich stark nahm die Einwohnerzahl im Planungsraum Tierpark zu (zu 2017: + 14,0%).

Anteil der Einwohner:innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in %



In Friedrichsfelde Nord leben 59,6% der Einwohner:innen mit einer durchschnittlich mindestens 5-jährigen Wohndauer. Der Durchschnitt in Lichtenberg liegt bei 63,0%, in Berlin bei 64,9%.

* Der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund wird durch die Summe der Anteile der Deutschen mit Migrationshintergrund (D. m. MH) und der Ausländer:innen (Ausl.) gebildet. Einwohner:innen ohne Migrationshintergrund werden als Deutsche ohne Migrationshintergrund (D. o. MH) ausgewiesen.

Soziale Situation

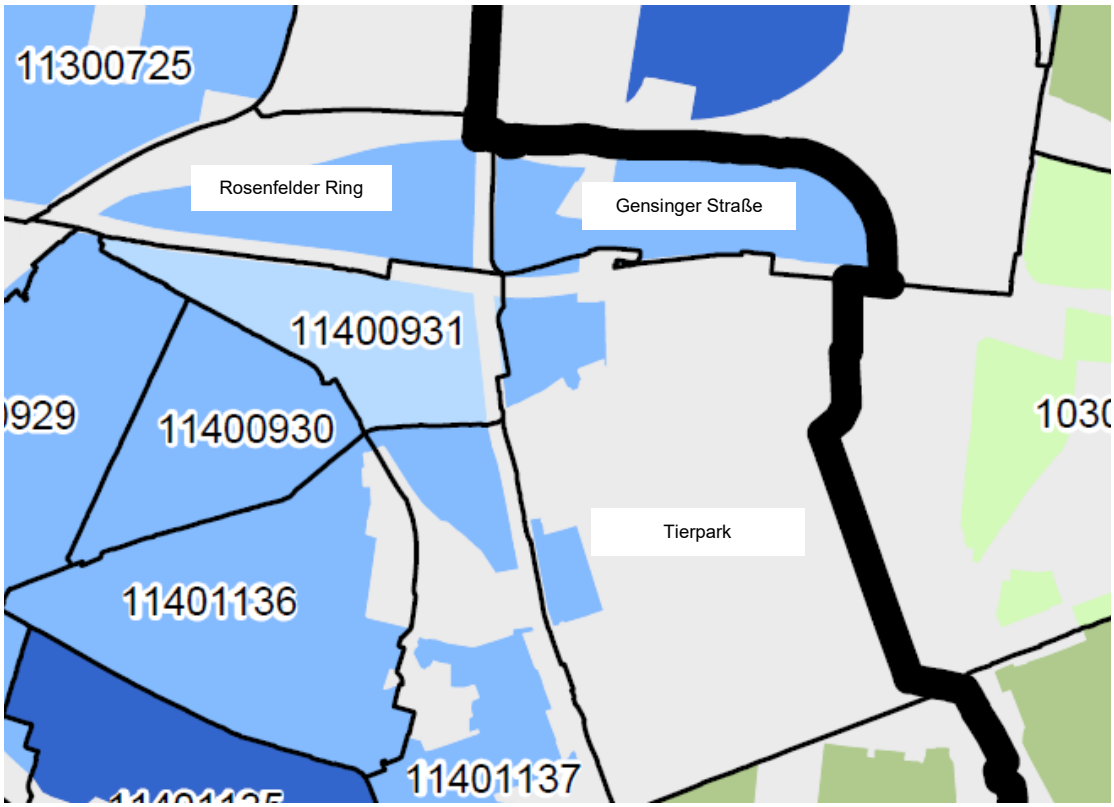
Stand: 2022
Quelle: AfS

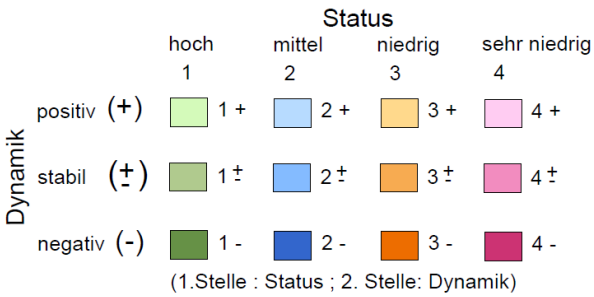
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner:innen unter der Regelaltersgrenze

	absoluter Wert 31.12.2021	Anteil an Einwohner:innen in %	Veränderung zu 2020 in %-Punkten
Rosenfelder Ring	828	17,4	-2,9
Gensinger Straße	1.058	19,2	-1,2
Tierpark	497	19,3	-1,4
Friedrichsfelde Nord	**2.383**	**18,5**	**-1,9**
Bezirk Lichtenberg	38.956	15,9	-0,5
Berlin	474.447	15,4	-0,9

Der Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner:innen unter der Regelaltersgrenze liegt mit 18,5% in der Bezirksregion Friedrichsfelde Nord über dem bezirklichen (15,9%) und dem Berliner Wert (15,4%). Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Anteil um 1,9 Prozentpunkte.

Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) 2021: Gesamtindex - Soziale Ungleichheit





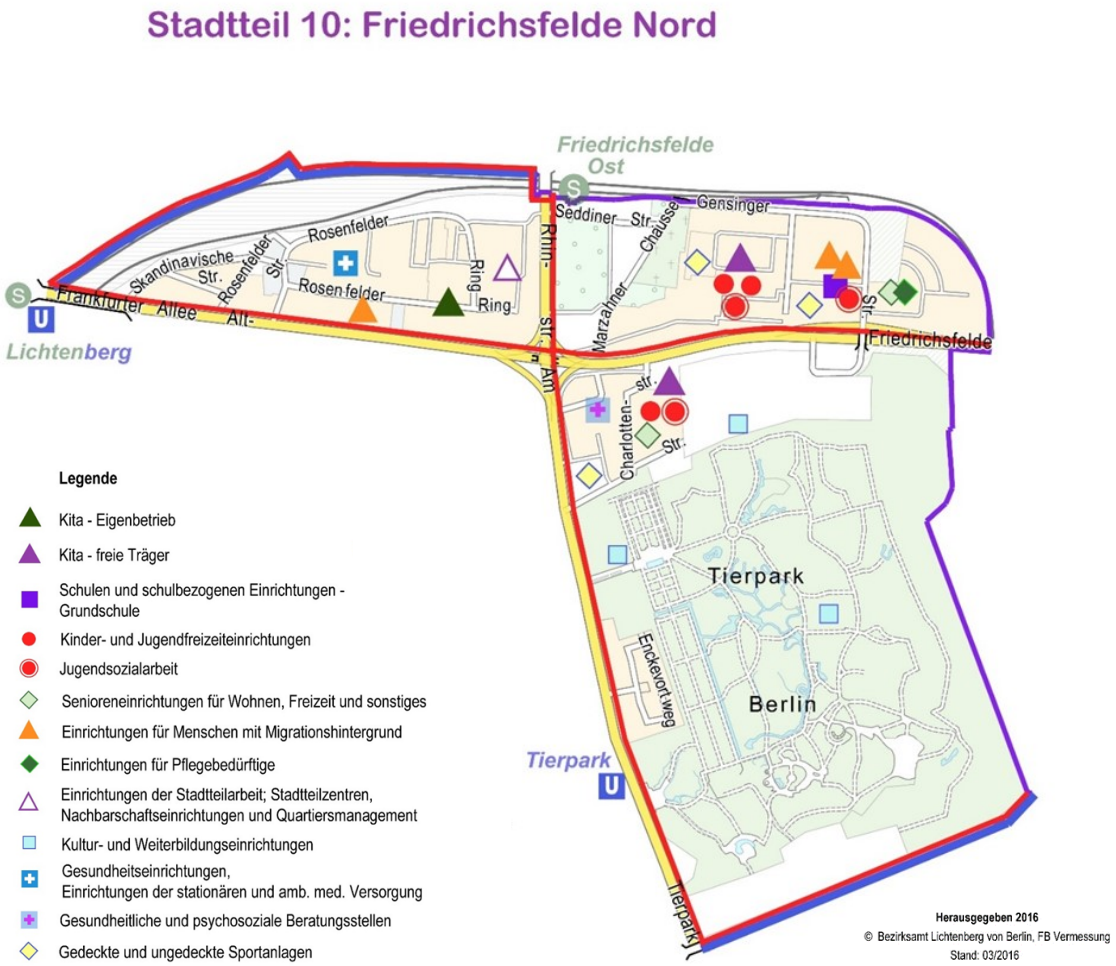
Grundlage des Gesamtindex Soziale Ungleichheit bilden die Ausprägungen der drei Index-Indikatoren Arbeitslosigkeit, Transferbezug und Kinderarmut zum Stichtag (Status-Index) und als Veränderung innerhalb des zweijährigen Beobachtungszeitraums (Dynamik-Index).
Alle drei Planungsräume weisen jeweils einen mittleren sozialen Status-Index mit stabiler Dynamik auf.
Insgesamt hat der Stadtteil Friedrichsfelde Nord einen mittleren sozialen Status.

Kernindikatoren für integrierte Stadtteilentwicklung und Bezirksregionenprofile

Stand: 2022
Quelle: AfS

	Merkmale der Bezirksregion als Wohnort	absoluter Wert (t)	Indikatorwert 2021	Veränderung des Indikatorenwertes zu 2020 (t-1)	Veränderung des Indikatorenwertes zu 2016 (t-5)	Bezirk	Berlin
A4	Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche(m² je Einwohner:in)	–	**–**	–	–	–	–
A5	Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m² je Einwohner:in)	8.988	**0,6**	–	–	0,7	0,6
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%)	737	**63,1**	1,2	6,5	68,0	66,2
A7	Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	125	**53,6**	-2,0	-11,2	79,4	75,9
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner:innen)	453	**2,8**	-0,2	0,8	2,2	2,5
T1	Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandwohnungen	–	**–**	–	–	4,8	14,5
T2	Relation Wohnungsverkäufe je 1000 Bestandswohnungen	4	**0,5**	-0,0	0,2	2,0	6,1
	Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohner:innen (%)	2.532	**15,7**	0,2	1,0	17,1	16,3
B2	Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohner:innen (%)	3.412	**21,2**	-0,5	-1,0	19,3	19,2
T3	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner:innen (%)	5.954	**36,9**	1,2	–	30,0	36,6
T4	Anteil der Ausländer:innen an allen Einwohner:innen (%)	3.972	**24,6**	1,3	5,7	20,0	21,5
	Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1	Anteil der Einwohner:innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	9.092	**59,4**	1,0	-0,2	64,6	66,0
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner:innen)	420	**2,6**	-0,8	-0,9	1,0	0,3
C3	Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner:innen unter 6 Jahren)	-35	**-3,5**	-4,3	-7,6	-0,9	-1,2
T5	Wanderungsvolumen gesamt (je 100 Einwohner:innen)	3.962	**24,6**	-1,6	-7,0	23,2	23,1
	Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohner:innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	6.593	**62,0**	–	–	62,2	56,1
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner:innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	612	**5,8**	-0,9	-1,0	5,2	5,1
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohner:innen der Altersgruppe (%)	49	**3,2**	-0,6	-0,3	2,8	3,1
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner:innen unter der Regelaltersgrenze (%)	2.383	**18,5**	-1,9	-6,0	15,9	15,4
D5	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohner:innen unter 15 Jahren (%)	716	**32,4**	-2,6	-9,5	26,9	25,4
D6	Anteil Empfänger:innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner:innen dieser Altersgruppe (%)	160	**4,7**	–	–	4,2	6,7
	Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen						
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler:innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	**–**	–	–	–	–
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler:innen (%)	–	**–**	–	–	–	–
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler:innen (%)	–	**–**	–	–	–	–
E4	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler:innen (%)	–	**–**	–	–	–	–
E5	Anteil Schüler:innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler:innen in den öffentlichen Grundschulen in der Bezirksregion (%)	270	**51,9**	3,6	-5,3	41,7	45,5
E6	Anteil Schüler:innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler:innen in den öffentlichen Grundschulen in der Bezirksregion (%)	169	**32,5**	-1,5	-33,4	33,8	33,1
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohner:innen im Alter unter 21 Jahren (%)	119	**4,1**	-0,4	-2,4	3,1	3,1
T6	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner:innen unter 18 Jahren (%)	384	**15,2**	-1,5	-4,7	13,1	11,1
T7	Anteil 6-jähriger Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	–	**–**	–	–	–	–
	Indexbewertung für Sozialräumliche Entwicklung						
F5	Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index auf Bezirksregionen-Ebene nach „Monitoring Soziale Stadtentwicklung“ 2021		**2+**				

Infrastruktur



Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit

Ansprechpartnerin im Bezirksamt Lichtenberg

Gebietskoordination Lichtenberg Mitte
Franziska Ruhnau
Telefon: 030 - 902963353
E-Mail: franziska.ruhnau@lichtenberg.berlin.de

Ansprechpartner:innen im Stadtteil

Stadtteilkoordination
Carolin Janssen und Steffi Maschner
Sewanstr. 178
10319 Berlin
Telefon: 030 - 983709-09 und -07
E-Mail: mail@stk-lichtenbergmitte.de
Internet: www.stk-lichtenbergmitte.de
Träger: pad gGmbH

Sozialer Treffpunkt LIBEZEM
Dr. Manfred Heinrich
Rhinstr. 9
10315 Berlin
Telefon: 030 - 5229200
E-Mail: dr.manfred.heinrich@suedost-ev.de
Träger: südost Europa Kultur e.V.

Beteiligungsmöglichkeiten

Fördertöpfe
Kiezfonds: Jeder Stadtteil hat für die Umsetzung von kieznahen Projekten ein Budget in Höhe von 13.000€.
Ehrenamtsfonds FEIN (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften): Sachmittel für die Unterstützung gesellschaftlicher Initiativen engagierter Bürger:innen

Partizipationsmöglichkeiten
Bürgerjury: Dieses Auswahlgremium berät über die Projektanträge des Kiezfonds und verwaltet die Projektmittel.
Bürgerhaushalt: Bürger:innen können themenbezogene Vorschläge für einen Teil des bezirklichen Haushalts einbringen.

Ehrenamt
In der Freiwilligenagentur erfahren Interessierte, wo sie sich im Bezirk ehrenamtlich engagieren können.

Notizen

Sozialraumorientierte Planungskoordination
Datenmanagement
Telefon: 030 - 902963357
christian.buettner@lichtenberg.berlin.de